Stadtverwaltung
Rheinbach
Eing. 17. FEB. 2020
32 V/60

14. Februar 2020

Bürgermeister
der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Bürgerfragen für die Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 27. April 2020
Verkehrsprobleme in der Ortschaft Wormersdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, in der Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 27. April 2020 die folgenden Bürgerfragen zu beantworten:

Die Ortsdurchfahrt Wormersdorf (Wormersdorfer Straße, L 471) ist trotz der Sperrung für LKW über 7,5 t – insbesondere bei Stausituationen auf der Autobahn A 61 – stark frequentiert.
Fragen:

1. Wie kann eine Verkehrsentlastung für bzw. in beide Richtungen erreicht werden?

2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Rheinbach, die Errichtung einer Ortsumgehung für die L 471 beim Träger der Straße zu erreichen?

3. Hat die Stadt Rheinbach bei der Landesregierung schon entsprechende Initiativen ergriffen?

4. Warum wird das Verbot für Lkw-Durchfahrten nicht stärker kontrolliert?

5. Wie kann die Einhaltung der vorhandenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Wormersdorfer Straße zum Schutz der Kinder auf dem Schulweg erreicht werden?

6. Welche Behörde ist für Geschwindigkeitskontrollen auf der Wormersdorfer Straße/L 471 zuständig und wie oft wurden Geschwindigkeitskontrollen 2019 durchgeführt?

7. Wurden die Bushaltestellen beidseitig an der Wormersdorfer Straße auf der Höhe der Turnhalle/Einmündung Ellig nach der Verlegung der Buslinienführung über die Tomberger Straße, Ahrweg, Brückenhofstraße und Kannenbecker Straße aufgehoben? Wenn ja, können die bisherigen Haltebuchten als Parkflächen genutzt und entsprechend ausgewiesen werden?

Nach der Einmündung Ellig in die Wormersdorfer Straße in Fahrrichtung Ersdorf wurde ein Halteverbotsschild aufgestellt. Damit ist verbunden, dass die Geschwindigkeit nicht mehr wie vorher wegen parkender Fahrzeuge reduziert wird.

Fragen:

1. Welche Behörde ist für die Aufstellung dieses Verkehrsschildes zuständig?

2. Kann die Stadt Rheinbach das Verkehrsschild entfernen bzw. bei der zuständigen Behörde darauf hinwirken, dass das Schild wieder entfernt wird, um den Verkehrsfluss zu verlangsamen?

Die Bebauung an der Wormersdorfer Straße zwischen den Einmündungen Pelmig/Brückenhofstraße und Klostergasse grenzt teilweise sehr eng an die Fahrbahn. Dadurch entstehen erhebliche Verschmutzungen und Beschädigungen an den angrenzenden Gebäuden.

Frage:

Wer kommt für bauliche Schäden an Häusern auf, die insbesondere durch Lkw jeder Größenordnung verursacht wurden?

In den Wohngebieten der Ortschaft Wormersdorf beidseitig der Wormersdorfer Straße/L 471 wurden 30 km-Zonen eingerichtet. Insbesondere auf der Tomberger Straße ist immer wieder festzustellen, dass Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit fahren.

Frage:

1. Wer ist für Geschwindigkeitskontrollen in solchen 30 km-Zonen zuständig?

2. Hat sich die Stadt Rheinbach ggf. für solche Kontrollen eingesetzt und wie oft wurde diese im Jahr 2019 durchgeführt?

3. Welche Maßnahmen könnte die Stadt Rheinbach ergreifen, um den Verkehrsfluss in den 30 km-Zonen, insbesondere auf der Tomberger Straße zu verlangsamen?

Lärm ist erwiesenermaßen gesundheitsschädlich. Eine bedeutende Quelle von Lärm in Wormersdorf ist die Autobahn A 61. Je nach Windrichtung und Windstärke besteht trotz der errichteten Schallschutzwand eine erhebliche Lärmbelästigung auch im oberen Ortsteil, vor allem im Wohngebiet zwischen A 61 und L 471.

Fragen:

1. Warum wurde die Schallschutzmauer an der A 61 nicht höher und sowohl nördlich als auch südlich weiter über die Ortsgrenzen hinaus gebaut?

2. Trifft es zu, dass konkrete Planungen, z. B. im Bundesverkehrswegeplan, für einen 6-streifigen Ausbau der A 61 bestehen?

3. Gibt es einen konkreten Planungszeitraum für einen solchen Ausbau der A 61?

4. Wenn eine solcher Ausbau vorgesehen sein sollte, wären damit auch Veränderungen an der Schallschutzwand verbunden? Welche Kenntnisse hat die Stadt Rheinbach dazu?

Mit freundlichen Grüßen